



3. SITZUNG DES GEMEINDEPARLAMENTES

Donnerstag, 28. Juni 2007, Rathaussaal

Vorsitz	Alfred Schmid (SVP), Alterspräsident (bis und mit Traktandum 3.1.) Marianne Bommer (CVP), Präsidentin (ab Traktandum 3.2.)
Protokoll	Martin Sax, Gemeindeschreiber
Büro	Hanspeter Hagen (SP), Stimmzähler (bis und mit Traktandum 3.3.) Marcel Tanner (FDP), Stimmzähler (bis und mit Traktandum 3.3.) Ernst R. Anderwert (FDP), Vizepräsident (ab Traktandum 3.3.) Susann Forster (FG), Stimmzählerin (ab Traktandum 4.) Hans Wendel (EVP), Stimmzähler (ab Traktandum 4.)
Zeit	19:00 Uhr bis 20:20 Uhr

Appell	Gemeindeparlament	
	anwesend	30
	entschuldigt	0
	Gemeinderat	
	anwesend	7
	entschuldigt	0

1. Begrüssung

Alterspräsident Alfred Schmid (SVP) begrüsst die Anwesenden zur ersten Sitzung der Legislatur 2007 – 2011, insbesondere die neuen Mitglieder Veronika Bieler (CVP), Sabrina Bornhauser (JA), Susann Forster (FG) und Kurt Mästinger (CVP). Als Parlamentarier, der am längsten diesem Rat angehört, fällt ihm die Ehre zu, die Legislatur zu eröffnen.

Er weist darauf hin, dass es gut sei, sich bewusst zu werden, Vertreter und Vertreterinnen des Volkes zu sein. Das Parlament sei demokratisch gewählt – das bedeute also, die Herrschaft des Volkes zu repräsentieren. Dazu gehöre auch, dass alle Stimmen gleichwertig sind. Demokratie sei die beste Regierungsform, auch wenn sie manchmal schwerfällig sei. Problematisch könne es auch dann werden, wenn eine „Diktatur der Mehrheit“ entstehe. Demokratie müsse darum immer auch eine „Haltung“ der Gewählten sein, die verantwortliches Handeln bestimme. Alle sollen dabei ihre Meinung einfließen lassen können. Ein respektvolles Klima solle die Sitzungen des Parlamentes prägen. In diesem Sinne hofft er auf angeregte Diskussionen und faire Auseinandersetzungen auch in den kommenden vier Jahren.

2. Traktandenliste

Gegen die **Traktandenliste** erfolgen keine Einwendungen. Damit gilt sie als **genehmigt**.

Zu **Stimmenzählenden** der konstituierenden Sitzung gemäss Artikel 2 der Geschäftsordnung des Gemeindeparlamentes werden vom Alterspräsidenten *Hanspeter Hagen (SP)* und *Marcel Tanner (FDP)* **bestimmt**.

3. Konstituierung für das Amtsjahr 2007 / 2008

3.1. Wahl des Präsidenten oder der Präsidentin

Vorgeschlagen wird von der Fraktion der CVP: *Marianne Bommer (CVP)*

Ausgeteilte Stimmzettel	30	
Eingegangene Stimmzettel	30	
Gewählt ist mit	25	Stimmen: Marianne Bommer (CVP)

Die neu gewählte *Präsidentin Marianne Bommer (CVP)* dankt den Anwesenden mit nachstehender Antrittsrede:

„Für das Vertrauen, dass Sie mit der Wahl mir entgegengebracht haben, danke ich Ihnen. Ich werde mich bemühen, den Ratsbetrieb gewissenhaft zu leiten und Weinfeld den nach aussen gut zu vertreten. Die Wahl berührt mich; auch darum, weil mein Grossvater in den fünfziger und mein Vater in den siebziger Jahren dieses Amt bekleideten.“

Meinem Vorgänger Hans Eschenmoser danke ich für die effiziente und humorvolle Ratsführung und für die interessante Lehrzeit, die ich während des letzten Jahres durchlaufen konnte.

Ich begrüße die neuen Mitglieder Veronica Bieler-Hotz, Susann Forster und Kurt Mästinger. Ein spezieller Gruss gilt Sabrina Bornhauser, haben wir doch mit ihr wieder einmal eine junge Frau, d.h. unter 30 Jahre, im Parlament. Andere Definitionen von jung sind selbstverständlich möglich.

Mit nur vier neuen Mitgliedern sind wir eigentlich ein altes Parlament. Das soll dieses Gremium aber nicht hindern, trotzdem angeregt und engagiert zu diskutieren und neuen Ideen an dem Gemeinderat heranzutragen. Als neuen Gemeinderat begrüße ich dabei unseren alten Parlamentskollegen Thomas Bornhauser.

Erlauben Sie mir einige Gedanken zur Funktion des Parlaments:

- Unser Handeln soll dem Allgemeinwohl und nicht Einzelinteressen dienen. Zwar ist jeder und jede von uns nicht vom ganzen Volk sondern von einzeln Personen oder Interessengruppen gewählt worden und darf diese auch vertreten. Man ist aber auch dem eigenen Gewissen verpflichtet. Am wichtigsten dabei ist meines Erachtens aber, dass das Parlament eine Führungsfunktion hat. Wir müssen, falls wir persönlich davon überzeugt sind, über ein Geschäft aufklären und dafür hinstehen. Dies auch dann, wenn das nicht von allen Seiten Beifallsstürme auslöst oder eine Abstimmungsniederlage droht. Ausnahmen dazu gibt es. Die letzte Parlamentssitzung hat das gezeigt.
- Zum Verhältnis zum Gemeinderat. Theoretisch steht das Parlament über dem Gemeinderat. In der Praxis ist dazu ein grosses Fragezeichen zu setzen. Der Informationsvorsprung des Gemeinderates und der Verwaltung ist gross. Dieser ist schwer aufzuholen. Ausgleichen kann das das Parlament teilweise durch Nachfragen und Überprüfen. Das Parlament ist auch frei - und macht das hin und wieder - eine Vorlage zurückzuweisen oder umzugestalten. Zwischen dem Parlament und dem Gemeinderat besteht in Weinfelden ein gutes Einvernehmen. Dieses Einvernehmen wird nicht aufs Spiel gesetzt, wenn das Parlament Vorlagen hinterfragt. Es erfüllt damit lediglich seine Aufgabe.
- Als Juristin liegt mir der folgende Gedanken am Herzen: Das Parlament handelt nicht im luftleeren Raum. Wir sind an die GO, KV und BV gebunden. Diesen wurde in Volksabstimmungen zugestimmt. Respekt vor den Verfassungen heisst damit auch Respekt vor dem Volkswillen.
- Das Wort Parlament kommt von *parlare*, d.h. reden. Meine Aufgabe als Sitzungsleiterin wird nicht leichter, wenn viel und kontrovers geredet wird. Ich freue mich aber auf engagierte Debatten. Martins Luther sagte dazu: „Tritt frisch auf, tu's Maul auf, hör bald auf!“

3.2. Wahl des Vizepräsidenten oder der Vizepräsidentin

Vorgeschlagen wird von der Fraktion der FDP/SVP: *Ernst R. Anderwert (FDP)*

Ausgeteilte Stimmzettel	30	
Eingegangene Stimmzettel	30	
Gewählt ist mit	27	Stimmen: Ernst R. Anderwert (FDP)

3.3. Wahl von zwei Stimmenzählenden

Vorgeschlagen wird von der Fraktion der SP/FG: *Susann Forster (FG)*

Ausgeteilte Stimmzettel	30	
Eingegangene Stimmzettel	30	
Gewählt ist mit	22	Stimmen: Susann Forster (FG)

Vorgeschlagen wird von der Fraktion der EVP: *Hans Wendel (EVP)*

Ausgeteilte Stimmzettel	30	
Eingegangene Stimmzettel	30	
Gewählt ist mit	29	Stimmen: Hans Wendel (EVP)

4. Wahl einer Kommission von sieben Mitgliedern zur Vorberatung der Voranschläge, der Geschäftsberichte und der Rechnungen gemäss Artikel 28 der Gemeindeordnung

4.1. Von den Fraktionen sind nachstehend genannte Ratsmitglieder **nominiert** worden:

Marianne Bommer (CVP)
Stefan Conrad (SVP)
Hans Eschenmoser (SVP)
Valentin Hasler (JA)
Fritz Streuli (SP)
Rico Wanzenried (FDP)
Michael Zingg (EVP)

4.2. Wahl

Die Wahl **erfolgt geheim**:

Ausgeteilte Stimmzettel:	30
Eingegangene Stimmzettel:	30
Leere Stimmzettel:	0
Ungültige Stimmzettel:	0
Absolutes Mehr:	16

Gewählt sind	Stimmenzahl
Marianne Bommer (CVP)	27
Stefan Conrad (SVP)	28
Hans Eschenmoser (SVP)	26
Valentin Hasler (JA)	30
Fritz Streuli (SP)	29
Rico Wanzenried (FDP)	29
Michael Zingg (EVP)	30

5. **Wahl des Präsidenten oder der Präsidentin** der Kommission zur Vorberatung der Vorschläge, der Geschäftsberichte und der Rechnungen gemäss Artikel 28 der Gemeindeordnung

Vorgeschlagen wird von der Fraktion der FDP/SVP: *Hans Eschenmoser (SVP)*

Ausgeteilte Stimmzettel	30	
Eingegangene Stimmzettel	30	
Gewählt ist mit	24	Stimmen: Hans Eschenmoser (SVP)

6. **Wahl des Vizegemeindevizeamanns oder der Frau Vizegemeindevizeamann**

Vorgeschlagen wird vom Gemeinderat: *Heidi Güttinger-Gebert (SP)*

Ausgeteilte Stimmzettel:	30	
Massgebende Stimmzettel:	30	
Gewählt ist mit	26	Stimmen: Heidi Güttinger-Gebert (SP)

7. Wahl von 5 Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission

Die auf Vorschlag der Parteien erarbeitete Liste von Kandidaturen liegt den Parlamentsmitgliedern schriftlich vor:

Ausgeteilte Stimmzettel:	30	
Massgebende Stimmzettel:	30	
Gewählt sind mit	30	Stimmen: Barbara Brülisauer
	28	Stimmen: Iris Dubach
	30	Stimmen: Andreas Hartmann
	27	Stimmen: Theodor Hugentobler
	30	Stimmen: Urs Schock

8. Wahl von 2 Ersatzmitgliedern der Rechnungsprüfungskommission

Die auf Vorschlag der Parteien erarbeitete Liste von Kandidaturen liegt den Parlamentsmitgliedern schriftlich vor:

Ausgeteilte Stimmzettel:	30	
Massgebende Stimmzettel:	30	
Gewählt sind mit	24	Stimmen: Brigitte Conrad
	30	Stimmen: Marcel Keller

9. Einbürgerungen

9.1. Einbürgerung von **ABADZIC**, Borislav, geb. am 29. März 1990 in Scherzingen TG, ledig, orthodox, bosnisch-herzegowinischer Staatsangehöriger, wohnhaft Im Thurland 6

Der Rat **genehmigt** das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit **27 zu 3 Stimmen**.

9.2. Einbürgerung von **AUTERA**, Sarah Maria Rebecca, geb. am 23. April 1989 in Frauenfeld TG, ledig, katholisch, italienische Staatsangehörige, wohnhaft an der Felsenstrasse 1

Der Rat **genehmigt** das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit **30 zu 0 Stimmen**.

- 9.3. Einbürgerung** von **BALLABANI**, Leonard, geboren am 7. September 1978 in Viti (Serbien und Montenegro), verheiratet, römisch-katholisch, für sich und seine Ehefrau BALLABANI, Diana, geb. Dema, geboren am 6. Juni 1980, sowie für die zwei Kinder Ramon, 2003, und Nico, 2006, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, wohnhaft an der Aeulistrasse 19

Der Rat **genehmigt** das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit **27 zu 3 Stimmen**.

- 9.4. Einbürgerung** von **CAZZATO**, Daniele, geboren am 17. Dezember 1968 in Frauenfeld TG, verheiratet, katholisch, für sich und seine Ehefrau Natalia, geb. Marinangeli, geboren am 9. Oktober 1969, sowie für die zwei Kinder Lorena, 1995, und Serena, 1999, italienische Staatsangehörige, wohnhaft an der Südstrasse 30

Der Rat **genehmigt** das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit **29 zu 1 Stimmen**.

- 9.5. Einbürgerung** von **D'ALELIO**, Antonio, geb. am 30. April 1979 in Frauenfeld TG, ledig, katholisch, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft an der Südstrasse 5

Der Rat **genehmigt** das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit **30 zu 0 Stimmen**.

- 9.6. Einbürgerung** von **DODES**, Marijan, geb. am 10. August 1986 in Stublla e Epërme (Serbien und Montenegro), ledig, katholisch, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger, wohnhaft an der Kirchgasse 9

Der Rat **genehmigt** das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit **27 zu 3 Stimmen**.

- 9.7. Einbürgerung** von **DODES**, Nikolla, geboren am 22. März 1960 in Stublla e Epërme (Serbien und Montenegro), verheiratet, katholisch, für sich und seine Ehefrau DODES geb. Nikolla, Prena, geboren am 15. August 1961, sowie für das Kind DODES, Monika, geb. am 4. Juli 1990, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, wohnhaft an der Kirchgasse 9

Der Rat **genehmigt** das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit **27 zu 3 Stimmen**.

- 9.8. Einbürgerung** von **DODES**, Nua, geb. am 2. Juni 1984 in Stublla e Epërme (Serbien und Montenegro), ledig, katholisch, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger, wohnhaft an der Kirchgasse 9

Der Rat **genehmigt** das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit **26 zu 4 Stimmen**.

- 9.9. Einbürgerung** von **GUPTARA**, Jyoti Prasad, geb. am 22. November 1988 in Frimley GB, ledig, evangelisch, britischer Staatsangehöriger, wohnhaft im Mötteli 9
Der Rat **genehmigt** das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit **28 zu 2 Stimmen**.
- 9.10. Einbürgerung** von **GUPTARA**, Ranjeet Mohan, geb. am 7. Juli 1979 in Stirling UK, ledig, evangelisch, britischer Staatsangehöriger, wohnhaft im Mötteli 9
Der Rat **genehmigt** das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit **28 zu 2 Stimmen**.
- 9.11. Einbürgerung** von **KIREMITÇI**, Mustafa, geboren am 2. März 1968 in Aydin (Türkei), verheiratet, islamisch, für sich und seine Ehefrau KIREMITÇI geb. Bön, Hatice, geboren am 19. April 1968, sowie für das Kind KIREMITÇI, Merve, 1993, türkische Staatsangehörige, wohnhaft an der Kreuzlingerstrasse 31
Der Rat **genehmigt** das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit **24 zu 6 Stimmen**.
- 9.12. Einbürgerung** von **LEPES**, Kazimir, geboren am 18. September 1971 in Novi Sad YUI, verheiratet, konfessionslos, für sich und seine Ehefrau LEPES geb. Bèni, Beàta, geboren am 12. Dezember 1971, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, wohnhaft an der Schulstrasse 2a
Der Rat **genehmigt** das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit **26 zu 4 Stimmen**.
- 9.13. Einbürgerung** von **SAHIN**, Mustafa, geboren am 18. Februar 1963 in Konya (Türkei), verheiratet, islamisch, für sich und seine Ehefrau SAHIN geb. Kaya, Fatma, geboren am 1. Januar 1966, sowie für die zwei Kinder Soner, 1993, und Taner, 2001, türkische Staatsangehörige, wohnhaft an der Aeulistrasse 13
Der Rat **genehmigt** das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit **26 zu 4 Stimmen**.
- 9.14. Einbürgerung** von **TAS**, Melda, geb. am 5. Juni 1990 in Frauenfeld TG, ledig, islamisch, türkische Staatsangehörige, wohnhaft an der Fichtenstrasse 19
Der Rat **genehmigt** das Einbürgerungsgesuch in geheimer, schriftlicher Abstimmung mit **26 zu 4 Stimmen**.

10. Verkauf des alten Schulhauses in Weerswilen

Parzelle Nr. 4182, Grundbuch Weinfeld, mit 3'148 m²,
Schulhaus, Garage und Garenanlage in Weerswilen, **für 535'000 Franken**

10.1. Eintreten

Matthias Künzler (JA) ist namens der Fraktion JA für Eintreten. Der Verkauf tue der Gemeinde nicht weh, und es sei schön, dass die langjährigen Mieter das Gebäude jetzt erwerben könnten.

Brigitte Hugentobler (EVP) ist namens der EVP für Eintreten. Es sei gut und richtig, dass die Familie durch den Kauf im Schulhaus wohnen bleiben könne.

Roland Wiesli (CVP) stellt fest, dass gemäss der Schätzung eine umfangreiche Sanierung notwendig sei. Der Preis sei darum realistisch und angemessen. Die CVP sei darum für Eintreten.

Fritz Streuli (SP) ist namens der Fraktion SP/FG für Eintreten. Es sei eine Freude, dass das Anliegen der Budgetkommission zum Verkauf umgesetzt worden sei, und es sei gut, dass die langjährigen Mieter Käufer seien.

Susanne Bayer (SVP) verweist darauf, dass das Schulhaus seit 35 Jahren nicht mehr seinem ursprünglichen Zweck diese. Der Verkauf sei darum auch aus dieser Sicht richtig. Sie ist namens der SVP für Eintreten.

Eintreten ist unbestritten. Das Wort wird **nicht mehr verlangt.**

10.2. Detailberatung

Das **Wort** wird **nicht verlangt.**

10.3. Beschluss

Der **Verkauf des alten Schulhauses in Weerswilen**, Parzelle Nr. 4182, Grundbuch Weinfeld, mit 3'148 m², Schulhaus, Garage und Garenanlage in Weerswilen, **für 535'000 Franken** wird **einstimmig genehmigt.**

11. Verschiedenes

11.1. Kanalisationen

Gemeinderat Walter Strupler nimmt die offen gebliebene Frage der Kosten der Abwasserbeseitigung aus der letzten Sitzung nochmals auf. Er verweist darauf, dass das Kanalisationsnetz über eine Spezialfinanzierung unterhalten werde, und dass dies in den letzten Jahren eigentlich regelmässig erfolgt sei. Kanalisationen hätten im Durchschnitt eine Lebensdauer von etwa 80 Jahren. Daraus ergebe sich rein rechnerisch ein jährlicher Investitionsbedarf von etwa 675'000 Franken. Es sei jedoch klar, dass nicht einfach kontinuierlich umgebaut werde, sondern dass dabei stärkere und schwächere Jahre aufträten. Aufgrund der Spezialfinanzierung sei dies jedoch gut praktikabel, und in Jahren mit geringeren Investitionen seien darum Reserven zu bilden.

11.2. Theaterhaus

Gemeinderat Beat Curau-Aeppli teilt mit, dass die Interessengruppe Theaterhaus intensiv auf der Suche nach Sponsorengeldern sei. Erfreulicherweise sei gerade in diesen Tagen die Zusage einer namhaften Schweizer Stiftung über einen grossen Betrag eingegangen, so dass die Interessengruppe zuversichtlich sei, dass das Geschäft noch im Herbst 2007 dem Parlament unterbreitet werden könne.

11.3. Auflage

Aufgelegt ist ein Einlageblatt zum Baureglement mit den am 1. Juni 2007 in Kraft getretenen Änderungen.

11.4. Geschäftsbericht und Rechnung 2006

Es wird darauf verzichtet, allen Mitgliedern des Gemeindeparlaments nochmals automatisch eine gedruckte Fassung von Geschäftsbericht und Rechnung 2006 zuzustellen. Selbstverständlich wird sie aber auf Wunsch weiterhin kostenlos abgegeben, und im Internet ist sie ebenfalls aufgeschaltet.

11.5. Einladung

Die neu gewählte *Präsidentin Marianne Bommer (CVP)* lädt die Anwesenden zum anschliessenden Apéro in den Haffterhof ein.

Die Richtigkeit dieses Protokolls bezeugen:

Die Präsidentin:

Marianne Bommer

Der Vizepräsident:

Ernst R. Anderwert

Die Stimmzählerin:

Susann Forster

Der Stimmzähler:

Hans Wendel

Der Gemeindeschreiber:

Martin Sax